

Die Stellung der FRAUEN in der heutigen Gesellschaft

(2020-2021)

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.
Warum also speziell über Frauenrechte sprechen?

Jeden Tag werden Tausende von Frauen und Mädchen im öffentlichen und privaten Bereich Opfer von Demütigungen, Entbehrungen, Belästigungen, Vergewaltigungen, Gewalt, Mord und unmenschlicher und erniedrigender Behandlung, toleriert unter dem Deckmantel von Traditionen oder Gesetzen.

Morde an Frauen zur "Rettung der Familienehre" gehören zu den krassesten und tragischsten Beispielen für die tief verwurzelte und in manchen Kulturen akzeptierte Diskriminierung von Frauen und Mädchen. [...]

Frühe und erzwungene Heiraten rauben Tausenden von Mädchen ihre Kindheit, führen zu Schulabbruch, ungewollten Schwangerschaften und tiefen Notlagen. Das absolute Verbot oder die extreme Einschränkung des freiwilligen Schwangerschaftsabbruchs nimmt Frauen die Möglichkeit, über ihren eigenen Körper und über ihre Zukunft zu entscheiden und zwingt sie zu illegalen und lebensgefährlichen Abtreibungen.

<https://www.amnesty.fr/focus/droit-des-femmes>

Die Bekämpfung der Diskriminierung von Frauen bleibt eine dringende Notwendigkeit!

EINE SPANNENDE DISKUSSION MIT DER FRANZÖSISCHEN BOTSCHAFTERIN MADAME L'AMBASSADRICE ÜBER DIE ROLLE DER FRAU IN DER MODERNEN GESELLSCHAFT



Am 9. März 2021, anlässlich des Internationalen Frauentages am 8. März, hatten wir, die Abibac-Klasse 10a, die einmalige Möglichkeit eine Diskussion mit der französischen Botschafterin Anne-Marie Descôtes zu führen. Vorher hatten wir uns intensiv mit der Rolle der Frau in der Geschichte und in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft auseinandergesetzt und dazu Artikel verfasst.

Nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene: Das Beispiel Magdeburg und Umgebung

(2021-2022)



Un jour, dit la légende, il y eut un immense incendie de forêt. Tous les animaux terrifiés, atterrés, observaient impuissants le désastre.

Seul le petit colibri s'activait, allant chercher quelques gouttes avec son bec pour les jeter sur le feu.

Après un moment, le tatou, agacé par cette agitation dérisoire, lui dit : « Colibri ! Tu n'es pas fou ? »

Ce n'est pas avec ces gouttes d'eau que tu vas éteindre le feu ! »

Et le Colibri lui répondit : « Je le sais, mais je fais ma part. »

Légende amérindienne

Eines Tages, so erzählt die Legende, gab es einen riesigen Waldbrand. Alle Tiere waren verängstigt und entsetzt und beobachteten hilflos die Katastrophe.

Nur der kleine Kolibri war aktiv und holte mit seinem Schnabel ein paar Tropfen, um sie auf das Feuer zu werfen. Nach einer Weile sagte das Gürteltier, genervt von diesem lächerlichen Aktivismus, zu ihm: "Kolibri! Bist du nicht bei Trost?"

Mit diesen Wassertropfen wirst du das Feuer nicht löschen können!"

Der Kolibri antwortete: "Das weiß ich, aber ich leiste meinen Beitrag."

Wir haben versucht „Kolibris“ in Sachsen-Anhalt und insbesondere in Magdeburg und Umgebung kennen zu lernen...

Wir haben uns auf den Weg gemacht, um Akteure der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler Ebene zu treffen und dies in Form von Interviews und Fotos dokumentiert.



Unser Kolibri-Team

